

Shalom – Hello – Hallo – שלום

Schulaustausch des Gymnasi

um Andreanum in Hildesheim mit der Reut High School of Arts in Haifa, Israel (Bericht)



Zwischen den beiden o. g. Schulen findet in diesem Schuljahr erstmals ein lebendiger und präsentischer Austausch statt.

Vom 6. bis zum 14. November 2022 besuchten 20 Schüler:innen der Reut High School of Arts das Gymnasium Andreanum in Hildesheim. Begleitet wurden diese bei ihrem ersten Besuch von drei Lehrkräften.

07.11.2022

Die Anreise mit dem Flugzeug stellt die erste große Herausforderung für eine Begegnung dar! Der Flieger aus Tel Aviv wird vom Zielflughafen Berlin nach Hannover umgeleitet, von dort fahren die Schüler:innen und ihre Begleitpersonen mit dem Bus nach Berlin zurück und treffen dort erst am frühen Morgen gegen vier Uhr ein. Der bereits gebuchte und nicht genutzte Transfer vom Flughafen BER zum Jugendgästehaus muss ein zweites Mal gebucht und auch ein zweites Mal bezahlt werden, damit unsere Gäste gegen 6.45 Uhr ihre „Übernachtungsmöglichkeit“ erreichen können.



Der geplante Besuch von Dachterrasse und Kuppel des Reichstagsgebäudes um 8.45 Uhr findet nicht statt, damit die Schüler:innen aus Israel zumindest einige Stunden Schlaf finden und eine Dusche nutzen können. Gegen 11.30 Uhr treffen die Schüler:innen aus Hildesheim in Berlin ein und ein erstes präsentisches Kennenlernen findet statt, eine der ersten Fragen der Schüler:innen aus Haifa: „Gibt es noch das 9€-Ticket?“.

Der weitere Tag: gemeinsame Besichtigung des Holocaust-Mahnmals und Bahnreise aller Schüler:innen und ihrer Begleitpersonen mit der DB nach... eigentlich Hildesheim, so haben die Fahrkarten es vorgesehen, aber der Flughafen Hannover ist das Ziel, weil dort ein Großteil des Gepäcks aus Israel verblieben ist. Dieser Umweg führt zur zusätzlichen Buchung einiger Großraumtaxi vom Flughafen Hannover zum Andreanum Hildesheim, bevor am Abend dann endlich das Kennenlernen in den Familien stattfindet.



Erfahrung des Tages: Begegnen wollen heißt Hindernisse spontan lösen müssen!

08.11.2022

Die Schüler:innen aus Haifa werden am Gymnasium Andreanum von der Schulleitung begrüßt, die Kolleg:innen im Lehrerzimmer vorgestellt – der Vormittag ist dann der Teilnahme am Unterricht des 11. Jahrgangs vorbehalten, dabei werden die Schüler:innen aus Israel thematisch und sprachlich einbezogen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung – da einige Koffer weiterhin verschwunden sind, gilt es, Hygieneartikel und Kleidung im geringen Umfang zu erwerben. Erfahrung des Tages: Schule ist ein weiter Begegnungsraum!



09.11.2022

Ein besonderer Brückentag der deutsch-israelischen Geschichte: der 9. November! Am Vormittag findet eine Stadtführung statt, die regionale Presse begleitet den Rundgang durch die Hildesheimer Stadtgeschichte mit dem Fokus auf den „9. November“ als ambivalenten Gedenktag, eine Zwischenstation ist das Hildesheimer Lappenberg-Mahnmal. Die Stadtführung endet mit einem Empfang der deutschen und israelischen Schüler:innen und ihrer Begleitpersonen im Hildesheimer Rathaus bei Frau Dr. Wendt, welche den Oberbürgermeister vertritt.



Währenddessen reist der Schulleiter der Reut High School of Arts aus Haifa nach – auch er wird noch (auf eigenen Wunsch) deutsche Schule als Unterricht und Organisationsform kennen lernen. Am Nachmittag findet ein gemeinsamer Austausch im Sitzkreis statt: Welche Rolle spielt der Gedenktag (09.11.38) in der deutschen, welche in der israelischen Geschichte? Wie präsent ist das Gedenken überhaupt in den beiden Ländern? Welche Begrifflichkeiten werden für den 9. November verwendet? Welche Linien führen familiengeschichtlich bin hinein in den Holocaust? Ein eindrucksvolles, offenes Gespräch, das die unterschiedlichen Perspektiven aufzeigt und damit eigene Perspektiven erweitert.

Aus dem Austausch im wechselseitigen Gespräch geht es hinein in gemeinsame künstlerische Projekte: Die Gruppen bestehen jeweils hälftig aus deutschen und israelischen Jugendlichen und sie beginnen sofort mit der Arbeit, erstellen Präsentationen, üben Musikstücke oder Lieder ein oder mischen Tanz und Theater, um das Thema „Begegnung“ über die Kulturen und Länder hinweg künstlerisch auszudrücken.

Erfahrung des Tages: Staunen über das, was der oder die andere mitbringt bzw. mit einbringt!

10./11.11.2022

Die Projekte werden fortgesetzt, der Präsentationsabend muss technisch und vom Ablauf her vorbereitet werden. Die Präsentationen vor der Schulöffentlichkeit und den gastgebenden Eltern zeigen die Fülle der künstlerischen Mittel genauso wie die Fülle der Perspektiven auf das Gemeinsame wie das Unterschiedliche. Mal gibt es augenzwinkernde Blicke auf Unterschiede, mal

ein Video über die Entstehung eines gemeinsamen Musikstückes in Schwarz-Weiß-Optik, am Ende spontan gemeinsames Singen und Tanzen.



Der Schulleiter aus Haifa überrascht uns; vorbereitet von den israelischen Schüler:innen feiern wir am Freitagabend alle gemeinsam den Shabbat, ein Schüler aus Haifa spricht den Kiddush auf Hebräisch, selbstgebastelte Kippas aus Papier erzeugen Shabbat-Atmosphäre.



12.11.2022

Der Abschiedstag in den Gastfamilien, Lehrkräfte und Schulleitungen treffen sich ebenfalls zu einem Abschiedsabend mit dem Blick zurück auf die Woche und nach vorn in den Februar 2023.



13./14.11.2022

Rückreise nach Berlin; Rückflug nach Tel Aviv.

Wir danken für die Förderung durch...

- ... die Axel-Springer-Stiftung Berlin,
- ... die BürgerStiftung Hildesheim,
- ... den Freundeskreis des Gymnasium Andreanum,
- ... die Evangelische Schulstiftung in der EKD.



AXELSPRINGERSTIFTUNG



Ohne diese Unterstützer wären unser lebendiger Austausch und die berührenden Begegnungen nicht umsetzbar gewesen!